

Mer nam die Frauw Bäsy	gl.	ss
5 el Rot in gäll Brügischen [=Brügge?] bumessin		
26 el grüöni bumetli		
1/2 Lod siden kost alles	6	2
Mer nam Meister Ronimus [=Hieronymus, von Bremgarten?]		
1 el wyssen schürlez		
1/2 halb Lod Ney siden Kost		22
<u>Summa</u>	11	13
...		

[sig.] Johannes Bernharth".

1) s. AH 78/158

AH 98, 60 - Blatt 60^v leer

1648 November 18.; "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT]
J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Die weilen ich Zuo meiner Ankunfft, beyligendes Copie schriben, sampt einem an H. L[and]vogt [der Freien Aemter, Hans Konrad Werdmüller] vohn J[unke]r [alt] L[and]vogt [der Freien Aemter, Hans Ludwig] **schne[e]bergeren** [- Schneeberger war von 1633 bis 1635 Landvogt -], im hus [d.h. in der Wälismühle in Bremgarten] funden: als hab ich nottwendig erachtet dessen Allessen dem H. vatteren in yl Zuoberichten, unnd weilen grad H. L[and]vogt [Werdmüller] mir das synige auch vertruwt, mit Zuschickhen, so der H. vatter selbiges mit Manier behalten könnte, unnd dem H. L[and]vogt nit mehr under die hand lassen, möchte es nichts schaden; Jez sicht man wie ess der [Sebastian Peregrin] **Zwyer** [Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon]¹ vermeint, und wie der Jr. L[and]vogt schneberger unser gutter fründt, in Gottes namen ich hab noch nichts vohn den Sarmistorferen, als ein brieff, an mein für sy usgebnen gelt, ettwas belohnung, sampt des H. vatteren, und [alt] L[and]vogt [der Freien Aemter, Johann Melchior] Leüwen [=Leuw - dieser amtete von 1641 bis 1643 -] und redner Kauffmans [=Kaufmann], Es nimbt mich wunder was für verrähter in dem gschäft syen, Ess gehet uns aller ohrten dergstalt, Zuo Hizkirch wir gnugsam vermerckhen mögen, sind wir in verdacht wegen Würzen [Wirz?]; Zwyer wird ein hass uff uns legen, und mich Zuo seiner Zeit eben auch verfolgen wollen, und hinzwischendt vohn anderen grichtsh[erren der Freien Aemter] wie bewüst, mehr unglegenheit abgeben, und per Consequenter der Landtvogte[i] unnd

Landtschribery abruch beschächen, sonsten währe H. L[and]vogt urpietig Zewehren, sicher aber wol das nichts helfen wil; vilichter hatt der rumbhaffte Jr. schneberger auch dergleichen versprochen, die er ettwan Zuo seiner Zeit begert richtig Zemachen; L[and]vogt Leüw schribt mir auch in einem schreiben wie beyligend Copielich Zusehen; wil Jmme andworten das ich Zuo endladung meiness eidts ich einzig den alten kauff brieff [der Herrschaft Hilfikon?] begere Zu sehen, und als dan mich darnach Zerichten Wüssen; weilen ich disers gschafft einer andt- wort erforderlich Zesein erachtet, hab ich den räbman [=Rebmann, von Hermetschwil], der nit vil Zeschaffen hatt, mit Lauffen Lassen, den [Georg] beütler [=Bütler, aus dem Amt Meienberg?]² betreffende Emp- findts H. L[and]vogt Je lenger Je mehr, weilen gestern Abendts do wir wollen [von Meienberg]² verriten des wurts Zuo Sins knächt gesagt das da man gsagt der Jägli macher [=Jäglimacher, aus den Freien Aemtern]³ sye Zwar schuldig, allein es sye iez ein Luterischer [gemeint ein An- hänger von Martin Luther] Landtvogt von Glarüs [- gemeint ist der von 1645 bis 1647 amtierende Peter I. Blumer -], (wehr ess aber gredt sye Jm nit eigentlich in wüssen) darüber gleich der ander geandtwortet, der L[and]vogt und der jäglimacher sye ein schelm wie der ander; des- sendt wegen mir befohlen, dem H. Vatteren, nebendt seinem dienst, umb raht Zuo erholen wie er sich gegen dem gsellen Zuo verhalten. Jch ver- mein man könnte ettwan mit glegenheit Zesamen trätten, und ein gebüh- renden verglich machen. Gestern hab ich us Meyenberg, uber sein schri- ben geandtwortet⁴, undt sindt gleich darnoch ettliche villmerger kom- men, die wegen Jres gschäfts⁵ den H. vatteren auch rahts erholten wollen; der Müller [der Wälismühle in Bremgarten?, Hans Rudolf Huber - die Wälismühle gehörte Beat Jakob I. Zurlauben -] Sagt, er habe Ker- nen bysamen, mangle nur am fuhrmahn; der vohn Werd hatt versprochen den Kernen nacher Zug Zefeühren; Mit unserem gefangnen [im Gefängnis von Bremgarten?] können wir nichts schaffen, und sorgen doch er sye ein fuler Kund, Jn S.^a ich bin dergstalten mit gschäften uberheüffet, das ich nit mehr wyl hab Zuo schriben".

"Der eydt biedt[?]⁶ Landvogt der Oberkheit [d.h. der VII die Freien Aemter reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] Rechtsaminen Zuhandthaben: ist damit Vor Gott und der Welt entschuldiget.

Kauffbrieff ist fertig / welte ich sägen aber niemand sage vom Lähnen.

das mittel ohne mine rathschläg geltend. In credit Zpliben: 2 Mt. K[ernen] vilmer- gen [=Naturalzinsen für Beat II. Zurlauben?]: Rechnung ab acher machen. und sy darmit Zbinden Das sy es bim Nechsten Pliben lassen

copy machen seiner andtwort

Nota

Den Vogt Mellinger [=M e l l i g e r, aus den Freien Aemtern?] fragen, ob die Pu- ren All glychen costen gehabt. Oder des Junkheren [Sebastian Peregrin Zwyer?] Zins

Lüth [=Untertanen der Herrschaft Hilfikon?] gesöndert
 ob nit die gefahr darhinder das er baldt gar khein andere Gricht Alss eben das si-
 nig Im Dorff [Hilfikon?] möchte Lyden wellen
 Item ob syne Zins Lüth nit eben auch vorhin die garben geben und Jezunder in den 2
 Mt. begriffen syendt, als woll die Anderen
 Item wohe die [Gerichts?] Linden? ob sy Zwüschenndt den 4 ndern Steinen In der +
 Strass. Item wohe der stein sye. Allwohe man das Gricht halte.
 Nota wye der Schneberger gsagt das wüs Gott wye es umb unser Vaterlandt stuende,
 wan er Züg nit syne dienst erzeigt".

- 1) s. AH 66/19
 2) s. AH 109/52
 3) s. AH 74/119B Pt. 2
 4) s. Anm. 2
 5) Ging es dabei um die Abtrennung des Gerichts des Amts Sarmenstorf von
 jenem des Amts Villmergen?, s. AH 21/185 insbes. Anm. 1.
 6)

Original überliefert

Original, Siegel grösstenteils abgefallen. Glossen und Dorsualnotizen
 von Beat II. Zurlauben. - AH 98, 61-62

1637

A

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN THOMAS BLÜLER², AAMÜLLER [IN ZUG], UND
 [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Auff den 14 Christmonet des 1635Jsten Jars
 han Jch mit ... [alt] Aman [von Zug,
 Beat II.] Zur Louben grächnet. und So mir
 Alles verrächnet blibt mir der her schul-
 dig
 Witers sol mir der her
 von Veter houptman [Paul] Stockhers sel-
 ligen wägen
 Mehr von veter houptmans selligen wägen
 Dem Bat Jacob Boshart [=Bossard, von Zug]
 gen ¼ müt Mäll Kost
 Jttem Jch gab dem heren ... [5¼ Viertel]
 haber Kosten
 1636.
 Mehr gab Jch dem herren ¼ müt Mäll den 3
 und ¼ den 7 höüwmonet Kosten
 Aber ¼ müt den 14 höüwmo[nat] Kost
 Mehr gab Jch ¼ müt den 18 höüwmo[nat] Kost
 gab mir [Maria] Salome [Zurlauben] wider
 den 19 höüwmo[nat]
 Aber gab Jch 1 ... [Viertel] den 27 herbst-
 [monat] Kost

2 Müt Khernen
 9 gl.
 6 gl. 6 ss
 5 gl. 35 ss
 4 gl. 10 ss
 14 gl.
 7 gl. 15 ss
 6 gl.
 3 ... [Viertel]
 2 gl. 20 ss